



Liebe Eltern

Ihr Kind wird im kommenden Schuljahr den Kindergarten besuchen. Zu Ihrer Orientierung geben wir Ihnen folgende Angaben, die Sie bitte beachten wollen.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet jeden Morgen von 08.05 – 11.45 Uhr statt. Im ersten Kindergartenjahr können die Eltern ihr Kind für die erste Morgenlektion abmelden, wodurch sich die Unterrichtszeiten auf 08.55 – 11.45 Uhr reduzieren. Die Nachmittage sind für die Kinder des ersten Kindergartenjahres frei. Im zweiten Kindergartenjahr werden zusätzlich an zwei Nachmittagen je zwei Lektionen erteilt.

Die Ferien und Schulbesuchstage entsprechen denjenigen der Primarschule.

Unterrichtspflicht

Seit den Neuerungen auf Sommer 2008 ist der Kindergarten obligatorisch. Die Kinder dürfen deshalb dem Unterricht nicht unentschuldigt fernbleiben, und Ferien ausserhalb der ordentlichen Schulferien sind nicht zulässig. An höchstens zwei Halbtagen je Schuljahr können die Eltern ihre Kinder durch schriftliche Mitteilung an die Lehrkraft vom Unterricht beurlauben (Art. 96 Abs. 2 des Volksschulgesetzes und Art. 51 der Verordnung zum Volksschulgesetz). Die zuständige Lehrkraft ist mindestens drei Arbeitstage vor der Unterrichtsbefreiung schriftlich zu informieren.

Teamteaching

Jeweils drei Lektionen pro Woche unterrichtet die Kindergartenlehrerin im Teamteaching, d.h. zusammen mit einer zweiten Kindergärtnerin. Dies ermöglicht den Lehrpersonen eine individuellere Förderung, da sie mehr Zeit für das einzelne Kind haben. So können sie gemeinsam mit der ganzen Klasse, in der Halbkasse oder in Kleingruppen arbeiten oder beobachten.

Waldmorgen

Im Zusammenhang mit dem Teamteaching findet für die älteren Kinder jede zweite Woche der Waldmorgen statt. Während die eine Teamteaching-Partnerin die jüngeren Kinder im Kindergarten betreut, geht die andere mit den älteren in den Wald.

Mittagstisch

In der Schulanlage Ebnet in Andwil wird ein ausgewogenes, warmes Mittagessen serviert und die Schüler und Schülerinnen von 11.45 bis 13.20 Uhr betreut. Anschliessend verbringen die Schüler und Schülerinnen die Zeit bis Schulbeginn mit ihren Kameraden auf dem Pausenplatz. Die Kosten betragen Fr. 11.— pro Kind und Mittag (Essen und Betreuung). Kindergartenkinder werden auf dem Weg zum Mittagstisch und retour begleitet oder mit dem Schulbus gefahren. Der Mittagstisch wird voraussichtlich am Montag, Dienstag-, Donnerstag- und Freitagmittag stattfinden.

Krankheiten

Bei Krankheiten sind die Kinder zu Hause zu behalten. Die Kindergärtnerin ist frühzeitig zu benachrichtigen. Bei länger andauernder Krankheit sowie bei häufigeren Erkrankungen bitten wir Sie um ein ärztliches Zeugnis.

Unfälle

Um Unfällen auf der Strasse vorzubeugen, sind auf dem Schulweg die orangen Schultergürtel zu tragen. Sie werden den Kindern am ersten Tag abgegeben.

Wir bitten Sie, Ihrem Kind für den Turnunterricht Turnschuhe (mit hellen Sohlen) mitzugeben.

Fördermassnahmen

- Integrative Schülerförderung (ISF)

Seit Sommer 2006 wird unsere gesamte Schule integrativ geführt. Kinder mit einem überdurchschnittlichen Leistungspotential wie auch solche mit Lernbehinderungen und Wahrnehmungstörungen besuchen miteinander den Unterricht und werden in der gleichen Klasse beschult. Ebenso ist es Ziel der ISF, verhaltensauffällige Kinder so weit als möglich zu tragen und zu fördern. Dies bedingt nicht nur ein individuelles Anpassen der Lernziele, sondern auch eine Änderung der persönlichen Einstellung und Haltung. Offenheit, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Rücksicht und Verständnis aller Beteiligten sind nötig. Lehrpersonen, Mitschülerinnen und Mitschüler wie auch die Erziehenden aller Kinder sind dabei gefordert. Nur so kann Integration gelebt werden.

Die Schulische Heilpädagogin (SHP) Ursula Holzer arbeitet in der Regel einmal wöchentlich im Kindergarten. Ihre Aufgaben sind:

- Erfassung des Entwicklungsstandes der Kinder in verschiedenen Bereichen: Bewegung, Sprache, Wahrnehmung, Kognition (Denkvermögen), soziales und emotionales Verhalten
- Unterstützung und Beratung der Kindergärtnerin und Eltern
- Förderung von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen in Kleingruppen und in der ganzen Kindergartenklasse
- Unterstützung der Kindergärtnerin und Eltern bei Einschulungsfragen

Wenn ein Kind im Kindergarten in einem der oben genannten Bereiche besonders auffällt, nimmt die Kindergärtnerin Kontakt mit den Eltern auf. Je nach Bedarf ist die Schulische Heilpädagogin bei einem Elterngespräch mit dabei und hilft mit, die Förderung im Kindergarten und zu Hause zu planen. Wenn ein Kind über einen bestimmten Zeitraum, z.B. ein Quartal, in einer Fördergruppe mit der SHP arbeitet, werden die Eltern informiert.

- Logopädischer Reihenuntersuch und Logopädie

Im zweiten Quartal des Schuljahres besuchen unsere Logopädinnen jeweils alle Kindergärten in Andwil und Arnegg, um den sprachlichen Entwicklungsstand der Kinder im ersten Kindergartenjahr zu erfassen. Ziel des Reihenuntersuchs ist es, möglichst frühzeitig erhebliche sprachliche Auffälligkeiten zu erkennen, um Schwierigkeiten, die dadurch entstehen können, zu verringern oder zu vermeiden, so dass später die Einschulung in die erste Klasse erfolgreich gelingt.

Es wird die Sprachentwicklung in spielerischer Form überprüft. Mit jedem Kind unterhält sich die Logopädin einzeln und/oder in kleinen Gruppen. Dabei achtet sie auf das Sprachverständnis, den Wortschatz, auf die Deutlichkeit der Aussprache und ob das selbständige Formulieren von einfachen, kurzen Sätzen gelingt.

Ihre Beobachtungen bespricht sie mit der Kindergärtnerin und der Heilpädagogin. Die Eltern werden anschliessend über das Ergebnis der Erfassung informiert.

Kinder, die im Reihenuntersuch aufgefallen sind, werden bei Zustimmung der Eltern bei der Logopädin angemeldet. Nach der Diagnostik wird zusammen mit den Eltern besprochen, ob eine Therapie oder eine Beratung oder keine therapeutische Massnahme durchgeführt wird.

- Schulexterne Fördermassnahmen

Stellen Sie Lernprobleme bei Ihrem Kind fest, wenden Sie sich zuerst an die Kindergartenlehrerin. Diese wird im Bedarfsfall die Schulische Heilpädagogin oder die Therapeutinnen zum Gespräch beiziehen. Gemeinsam wird über eine mögliche Unterstützung und über den weiteren Verlauf beraten. Daraus wird sich zeigen, ob allenfalls weitere Fachstellen beigezogen werden: Schulpsychologischer Dienst, Psychomotorik, Arzt, Ergotherapie.

- Begrenzte Mittel für Fördermassnahmen

Es ist Aufgabe der Schulleitung, in Absprache mit den Förderlehrkräften, die beantragten Fördermassnahmen zu beurteilen, zielorientiert und bedarfsgerecht, den begrenzten Mitteln anzupassen und einzuleiten. Nicht die **gewünschte Förderung**, sondern der **erkannte Förderbedarf** ist dabei ausschlaggebend. Dies führt zwangsläufig zu Fördermassnahmen in Gruppen, reduzierten Förderlektionen, Beendung von mehrmonatigen Therapien oder gar zu Wartelisten.

Musikalische Grundschule

Die Musikalische Grundschule ist im zweiten Kindergartenjahr Bestandteil des Stundenplans. In dieser Lektion wird in folgenden Teilbereichen gearbeitet:

- Musik und Bewegung (Körperbewusstsein, Gangarten, Tanzen)
- Musizieren (Orff-Instrumente, Klänge)
- Singen (Liederrepertoire erweitern, Verse)
- Hören (Wenn Stille herrscht kann das bewusste Hören beginnen)
- Musikalische Begriffsbildung (laut, leise, schnell, langsam...)

Die Kinder sollen Freude und Begeisterung an der Musik entwickeln.

Schularzt/Untersuche

Im Rahmen der schulärztlichen Reihenuntersuchungen werden die Kinder im grossen Kindergarten durch den Schularzt untersucht.

Schulzahnarzt

Über den jährlichen Untersuchung werden Sie zu gegebener Zeit orientiert. Die Schulgemeinde übernimmt die Untersuchungskosten, entrichtet jedoch keine Beiträge an die Zahnbehandlungskosten. Es ist möglich, die Zahnkontrolle bei einem privaten Zahnarzt durchführen zu lassen.

Telefonnummern

Kindergarten Andwil, Postplatz 5, 9204 Andwil 071 385 60 24
romina.steiner@andwil-arnegg.ch; dorothea.zogg@andwil-arnegg.ch

Kindergarten Andwil, Otmarschulhaus, 9204 Andwil 071 385 52 39
esther.raschle@andwil-arnegg.ch, martina.vonarx.@andwil-arnegg.ch

Kindergarten Andwil, Otmarschulhaus, 9204 Andwil 071 385 52 39
karin.heierli@andwil-arnegg.ch; dorothea.zogg@andwil-arnegg.ch

Kindergärten Weidegg, Weideggstr. 4, 9212 Arnegg 071 385 80 75
andrea.graf@andwil-arnegg.ch, vroni.oertly@andwil-arnegg.ch,
bettina.brunner@andwil-arnegg.ch, ursula.holzer@andwil-arnegg.ch

Kindergarten Dörfli, Toreggstr. 7, 9212 Arnegg 071 385 09 75
anna.hanslin@andwil-arnegg.ch, doris.longo@andwil-arnegg.ch

Schulleitung, Schulhaus Ebnet, 9204 Andwil 071 383 25 13
schulleitung@andwil-arnegg.ch

Mai 2019

Schulrat Andwil-Arnegg
Schulleitung

Beilage

Erziehung – Rezepte mit erwünschten Nebenwirkungen

Datei: elterninfo-kindergarten.doc		Seite 3/3
Version: 1.0	2019-05	FHB: 2.12.2